

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **75 (1957)**

Heft 7

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

sten Teil wird über die Gründung und Entwicklung der Europäischen Föderation für Korrosion bis zum Ende des Jahres 1955 berichtet. Im zweiten Teil ist zum erstenmal versucht worden, eine Uebersicht der Tätigkeit der einzelnen Mitgliedereine zu geben. Der dritte Teil enthält Angaben über Forschungsinstitute der europäischen Länder, die Fragen der Werkstoffe und des Werkstoffschutzes bearbeiten.

Aus dem Bericht geht hervor, dass umfangreiche, wertvolle Arbeiten in zahlreichen Ländern Europas geleistet werden, die die Aufmerksamkeit aller Fachleute verdienen.

Prof. N. Jacopetti, Neapel

VDI-Wasserdampftafeln. Mit einem Mollier (i, s)-Diagramm bis 80° C. Von Ernst Schmidt (Besprechung SBZ 1956, Nr. 42, S. 653). Das diesem Werk beigegebene Mollier-Diagramm ist für genauere Berechnungen zu klein. Nun hat der Springer-Verlag eine Ausgabe in doppelter Grösse (1 kcal = ~ 2 mm, 90/110 cm) hergestellt, die zum Preise von 6 DM erhältlich ist und den Bedürfnissen der Berechnungs- und Konstruktionsbüro der Industrie bestens entspricht.

ABC der Rheinhäfen beider Basel. Von Albin Breitenmoser. 32 S. Format 10,5 x 15 cm. 3. Auflage. Basel 1955, Verlag Schifffahrt und Weltverkehr. Preis geh. Fr. 1.50.

Der gewandten Feder des Verfassers verdanken wir diese handliche Uebersicht: Historisches, Behörden, Verwaltung, Gestalt, Ausrüstung und Ansieder der Hafenanlagen, Verkehrszahlen, Literatur. Ein unentbehrlicher Führer für eine erste Orientierung über die ständig wachsenden Anlagen.

Neuerscheinungen

Bericht über Handel und Industrie der Schweiz im Jahr 1955. Erstattet vom Vorort des Schweizerischen Handels- und Industrie-Vereins. 288 S. Zürich 1956. Selbstverlag. Preis geh. Fr. 7.50.

Travail du Plâtre. Par A. Builder. 138 pages avec figures. Paris 1956. Librairie Polytechnique Ch. Béranger. Prix relié 940 fFrs.

Untersuchungen über die dreidimensionale Potentialströmung durch axiale Schaufelgitter. Von Theo Ginsburg. Mitteilungen aus dem Institut für Aerodynamik der ETH, Nr. 22. 78 S. mit Abb. Zürich 1956. Verlag Leemann. Preis geh. Fr. 15.55.

WETTBEWERBE

Stadttheater in Basel. Unter den Preisträgern des Wettbewerbes für ein Kulturzentrum (SBZ 1953, S. 635, 648, 661) ist ein Wettbewerb für den Theaterbau durchgeführt worden. Im Preisgericht waren folgende Architekten: E. A. Sarasin, Herm. Baur, E. F. Burckhardt, R. Christ, E. Gisel, O. Jauch, J. Maurizio. Ergebnis:

1. Preis (2200 Fr.) F. Rickenbacher & W. Baumann, Basel
2. Preis (2100 Fr.) F. Lodewig, Mitarbeiter M. Wehrli, Basel
3. Preis (2000 Fr.) J. Gass & W. Boos, Mitarbeiter E. Bürgin, W. Schardt, Basel
4. Preis (1700 Fr.) W. Frey, J. Schader, Zürich

Sämtliche Teilnehmer am Wettbewerb erhalten die vorgeordnete Entschädigung von 2500 Fr. Das Preisgericht beantragt dem Regierungsrat, unter den Verfassern der vier prämierten Projekte einen neuen Wettbewerb auszuschreiben und zu diesem Wettbewerb einige besonders qualifizierte Architekten einzuladen. Die Planausstellung in der Schweizer Mustermesse wird voraussichtlich am Samstag, 16. Februar, eröffnet und dauert zwei Wochen. Die Öffnungszeiten werden noch bekanntgegeben.

Real- und Primarschulhaus im Aeusseren Spiegelfeld in Binningen. Projektwettbewerb unter den im Kanton Basel-Stadt verbürgerten oder seit mindestens 1. Januar 1956 in den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Stadt niedergelassenen Architekten schweizerischer Nationalität. Fachleute im Preisgericht: A. Dürig, Basel; E. Jauch, Luzern; J. Schader, Zürich; H. Erb, Hochbauinspektor, Muttenz; W. Hufschmid, Bauverwalter, Binningen. Ersatzmann G. Schwörer, Liestal. Für die Prämierung von fünf bis sechs Entwürfen steht ein Betrag von 25 000 Fr. zur Verfügung. Einzureichen sind: Situationsplan 1:500, Grundrisse, Fassaden, Schnitte 1:200, Modell 1:500, kubische Berechnung, Erläuterungsbericht. Anfragemin 15. April 1957. Ablieferung bis 29. Juli 1957 an die Bauverwaltung Binningen, wo auch die Unterlagen gegen Hinterlegung von 30 Fr. bezogen werden können.

Eidg. Kunststipendien-Wettbewerb. Das Eidg. Departement des Innern hat auf Antrag der Eidg. Kommission für angewandte Kunst für das Jahr 1957 die Ausrichtung von Stipendien und Aufmunterungspreisen an folgende Innenarchi-

tekteken, bzw. Architekten, beschlossen: *Bally Jürg*, in Zürich, *Eichenberger Hans*, in Bern, *Haussmann Robert*, in Zürich, *Füeg Franz*, in Solothurn, *Hablützel Alfred*, in Bern, *Thut Kurt*, in Zürich. Sämtliche Einsendungen sind vom 18. Februar bis 3. März im Gewerbemuseum Bern, Zeughausgasse 2, ausgestellt. Eröffnung: Montag, 18. Februar, nachmittags 15 Uhr. Eintritt frei.

Gemeindehaus mit Feuerwehrgebäude in Wildhaus. Projektauftrag an einige eingeladene Architekten. Fachexperten: C. Breyer, Kantonsbaumeister, und P. Trüdingen, Architekt, St. Gallen. Ergebnis:

1. Rang: Oskar Müller, St. Gallen
2. Rang: H. Brunner & Sohn, Wattwil, Mitarbeiter Hans Schmid
3. Rang: Albert Bayer, St. Gallen

MITTEILUNGEN AUS DER G.E.P.

Le Groupe Luxembourgeois de la G. E. P. vient d'élire son nouveau comité. Il se compose de:

Jean-Pierre Musquar, représentant de la G. E. P.
Raymond Paquet, *Victor Pirsch*, *Louis Baldauff*, présidents d'honneur

Florent Assa, 19, bld. de Verdun, président
Raymond Teisen, 15, rue des Cerisiers, secrétaire
Raymond Binz, trésorier
Cos Gilardin, *Robert Schmitz*, *Georges Thyès*, membres

Bulletins der G. E. P.

Zur Vervollständigung unserer Sammlung werden gesucht je ein Exemplar der Bulletins Nr. 57, 59 und 60 (erschienen zwischen 1926 und 1936). Mitteilungen erbeten auf Tel. (051) 23 45 08 an das Generalsekretariat.

ANKÜNDIGUNGEN

Probleme des Technisch-Schaffenden von heute

Pro memoria: Die Studentagung zu diesem Thema, deren genaues Programm in Nr. 4 auf S. 64 bekanntgegeben wurde, beginnt heute um 14.30 h und morgen um 9.30 h im Kathol. Akademikerhaus in Zürich, Hirschengraben 86.

Kunstgewerbemuseum Zürich

Vom 13. Februar bis 17. März zeigt das Kunstgewerbemuseum gleichzeitig die drei folgenden graphischen Ausstellungen: *Herbert Bayer*, *H. Hajek-Halke* (experimentelle Fotografie), *Hans Vollenweider* und die Johannes Presse.

Schweiz. Verband für die Materialprüfungen der Technik Schweiz. Fachgruppe für Wärmebehandlung

231. Diskussionstag

Freitag, 1. März, im Auditorium I der ETH, Zürich

- 9.30 Dipl. Ing. *E. Adam*, Ad. Saurer AG., Arbon: «Ueberblick über die Verfahren der Oberflächenbehandlung von Konstruktionsteilen und Werkzeugen mit besonderer Berücksichtigung des Nitrierens im Salzbad».
- 10.00 M. G. *de Lavalette*, ing. civ., Maison Partiot, Paris: «Exposé sur le lancement industriel du procédé Sulf-Inuz et ses principales applications».
- 10.50 Dipl. Ing. *W. Knorr*, Bochumer Verein für Gusstahlfabrikation, Bochum: «Einfluss des Gefüges auf die Zerspanbarkeit des Stahles».
- 11.30 Diskussion
- 12.30 Gemeinsames Mittagessen im Restaurant Königstuhl, Stüsslihofstatt 3
- 14.15 Dr.-Ing. *H. Staudinger*, AEG, Berlin: «Ueber die Vorgänge beim Schleifen des Stahles».
- 15.00 Diskussion
- 15.45 Generalversammlung der Schweiz. Fachgruppe für Wärmebehandlung.

Leipziger Frühjahrsmesse 1957, 3. bis 14. März

Das Besondere dieser Messe liegt vor allem darin, dass sie Einblick bietet in den Stand der Technik hinter dem Vorhang. Die Angaben in unserm letzten Heft können heute ergänzt werden durch folgendes: *Russland* zeigt neue Werkzeugmaschinen, polygraphische Maschinen, Elektromotoren, Geräte für den Kohlenbergbau und für den Bau von Oelleitungen, neue Personenkraftwagen sowie einige Motorräder, landwirtschaftliche Maschinen und Fahrzeuge, Baummaschinen, optische und feinmechanische Apparate, Kugellager, hydrometallurgische sowie medizinische Geräte, Radio- und Fernsehgeräte. — *Polen* bietet an: Werkzeugmaschinen, u. a. Hochleistungsautomaten für Kleinteile des elektrotech-

nischen Bedarfs, Bergbaumaschinen, Hüttenerzeugnisse, Landmaschinen, Kraftfahrzeuge, elektrotechnisches Material, Präzisionsgeräte, Flugzeuge (einen Hubschrauber sowie drei Sportflugzeuge), Textilien, Keramik, Glas. — *Bulgarien*: Drehbänke, Säulenbohrmaschinen, Film-Projektionsapparate, Elektromotoren usw. sowie Textilien und Keramik.

Kurs über Kataster-Photogrammetrie und Deformationsmessungen

ETH Zürich, Hauptgebäude, Auditorium III

Die Schweizerische Gesellschaft für Photogrammetrie (SPG) und der Schweizerische Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik (SVVK) führen diesen Vortragskurs gemeinsam durch.

Am ersten Tag wird die photogrammetrische *Katastervermessung* behandelt. Die Photogrammetrie hat in den letzten Jahren durch die Entwicklung neuer Aufnahme- und Auswertegeräte und die Durchführung international organisierter Versuche bedeutende Fortschritte erzielt. Neuestens werden elektronische Rechenmaschinen zur Lösung photogrammetrischer Probleme eingesetzt. Diese Entwicklungen beeinflussen auch die schweizerische Katastervermessung. Die bisherigen praktischen Erfahrungen müssen aber bei der Beurteilung neuer Methoden und bei der Planung zukünftiger Aufgaben berücksichtigt werden.

Auf dem Gebiet der *Bautechnik* hat die Bedeutung der Deformationsmessungen stark zugenommen. Immer häufiger werden genaue Angaben über Deformationen an Staumauern, Gewölben, Brücken und Galerien, über Verschiebungen und Absenkungen in Rutschgebieten verlangt. Die geodätischen Methoden zur Bestimmung dieser Deformationen werden in vermehrtem Masse angewendet und haben bedeutende Verfeinerungen erfahren.

Der Vorstand der SPG und der Vorstand des SVVK laden die Mitglieder ihrer Vereine und alle anderen interessierten Fachleute ein, an dieser Veranstaltung teilzunehmen.

SPG, der Präsident: *E. Huber* SVVK, der Präsident: *P. Deluz*

Freitag, 22. März 1957

9.30 Dr. *H. Harry*, Eidg. Vermessungsdirektor, Bern: «Die Leistungsfähigkeit der Katasterphotogrammetrie. (Überblick über die Resultate der internationalen Versuchsmessungen Oberriet)».

10.45 Wirkl. Hofrat Ing. *K. Neumaier*, Leiter der Landesaufnahme im Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen, Wien: «Erfahrungen mit Photogrammetrie und Lochkartentechnik in der österreichischen Katastervermessung».

14.30 Dipl. Ing. *K. Weissmann*, Zürich: «Ueber die Anwendung der Photogrammetrie bei der Grundstückvermessung in der Schweiz».

Anschliessend Diskussion.

Samstag, 23. März 1957

9.00 Prof. Dr. *F. Kobold*, ETH, Zürich: «Neuere Methoden der Deformationsmessungen».

10.15 Prof. Dr. *W. K. Bachmann*, EPUL, Lausanne: «Mesure géodésique des déformations de barrages».

Anschliessend Diskussion.

Die Teilnehmergebühren betragen: Fr. 12.— für beide Kurstage zusammen, Fr. 7.— für einen Tag. Anmeldung bis spätestens 1. März 1957 an Dipl. Ing. *K. Weissmann*, Kassier der SGP, Sumatrastrasse 22, Zürich 6, unter Angabe der gewünschten Tage. Die Eintrittskarten werden alsdann per Nachnahme zugestellt.

Centenaire de «La Revue Universelle des Mines»

L'Association des Ingénieurs sortis de l'Ecole de Liège — A. I. Lg. — organise des manifestations du 6 au 8 mai 1957 pour fêter le 100^e anniversaire de son organe scientifique. Un Congrès sera organisé avec, comme thème: «La recherche scientifique et l'industrie». Il y aura des Journées Belges; ont accepté d'être rapporteurs: *M. J. Venter*, Directeur de l'Institut National de l'Industrie Charbonnière; *M. Van Rysselberge*, Directeur des Laboratoires de la Sofina (Chimie); *M. E. Houbart*, Administrateur-Directeur Général de la S. A. Union des Centrales Electriques de Liège-Namur-Luxembourg, et *M. P. Fourmarier jr*, Professeur à l'Université de Liège (Electricité); *M. H. Robiliart*, Administrateur-Délégué à l'Union Minière du Haut-Katanga, Directeur à la Société Générale de Belgique (Energie nucléaire); *M. F. Campus*, Professeur de l'Université de Liège, Président Général de l'A. I. Lg. (Génie Civil); *M. Ch. Piedbœuf*, Directeur à l'Union Minière du Haut-Katanga; *M. P. Coheur*, Professeur et Directeur du Centre National de Recherches Métallurgiques (Section de Liège); *M. P. Glansdorff*, Professeur à la Faculté Polytechnique de Mons et à l'Université Libre de Bruxelles (Mécanique). Il y aura aussi des Journées Internationales

grâce à la collaboration des personnalités suivantes: *M. le Ministre Longchambon*, Président du Conseil Supérieur de la Recherche Scientifique et du Progrès Industriel (France); Le Professeur Dr. *E. Houdremont* (Allemagne); *M. A. C. Copisarow*, H. M. Scientific, Attaché à l'Ambassade Britannique à Paris (Grande Bretagne); Le Professeur Ingénieur *Dresden*, Président du Centre Néerlandais de Recherches Industrielles (Hollande); Le Professeur *E. Baumann*, Directeur de l'Institut de Physique et de la section de Recherches Industrielles de l'EPF de Zurich (Suisse). Pour de plus amples renseignements, s'adresser à l'A. I. Lg., 22 rue Forger, Liège.

UNESCO conference on radio-isotopes, Paris 1957

Die UNESCO lädt ein zu einer internationalen, wissenschaftlichen Tagung über dieses Thema, die vom 16. bis 27. September in Paris stattfinden wird. Bezweckt wird mit dieser Tagung, zu welcher ungefähr 1000 Teilnehmer erwartet werden, ein gegenseitiger Meinungsaustausch mit Berichten über den Stand der Entwicklung in der Anwendung der Isotopen auf dem Gebiete der Forschung und als Quelle von Strahlungen. Die Arbeiten werden in einer physikalischen Sektion (Geologie, Geophysik, Meteorologie, Ozeanographie, Metallurgie, industrielle Forschung) und in einer biologischen Sektion (Biochemie, menschliche und tierische Physiologie, Ernährung, Heilkunde, Landwirtschaft, Bodenfruchtbarkeit, Pflanzen- und Tierkrankheiten, Insektenverteilung) durchgeführt. Nähere Auskunft gibt die UNESCO, 19, Avenue Kleber, Paris 16^e.

Vorträge

18. Febr. (Montag) Geologische Gesellschaft in Zürich. 20.15 h im Institut der ETH, grosser Hörsaal, Sonneggstrasse 5. Prof. Dr. *R. Trümpy*, Zürich: «Geologische Geschichte der algerisch-marokkanischen Sahara».

20. Febr. (Mittwoch) SEV und SVMT. 20 h in Zürich, Hauptgebäude der ETH, Auditorium III. Ing. *Jean Prioux*, L'Aluminium Français, Paris: «Les conducteurs en aluminium isolés par oxydation anodique».

20. Febr. (Mittwoch) S. I. A. Zürich. 20.15 h im Zunfthaus zur Schmiden. Prof. Dr. *Linus Birchler*, Meilen: «Ronchamp und seine Folgen».

20. Febr. (Mittwoch) S. I. A. Basel. 20.15 h in der Schlüsselzunft. Prof. *Maurice Cosandey*, Lausanne: «Constructions en métal léger».

20. Febr. (Mittwoch). Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich. 20.15 h im Auditorium I der ETH. Prof. Dr. *H. Larsen*, Kopenhagen: «Sieben Sommer unter den Eskimos von Alaska».

20. Febr. (Mittwoch) STV, Sektion Bern. 20.15 h im Hotel Bristol, grosser Saal. Herr *Furrer*, in Fa. Schindler AG., Bern: «Aufzüge und Rolltreppen».

22. Februar (Freitag) Hydrobiologische Kommission der SNG. 14.30 h im Hörsaal 6 des Maschinenlaboratoriums der ETH, Sonneggstrasse 3, Zürich 6. Dr. *Pierre Mercier*, Lausanne: «Principes et effets de l'aération artificielle sous-lacustre au Lac de Bret. Perspectives d'application». Im Anschluss an den Vortrag soll die Frage der Möglichkeiten künstlicher Belüftung von stehenden und fliessenden Oberflächengewässern, von natürlichen Seen, Stauseen und Flüssen diskutiert werden.

22. Febr. (Freitag) S. I. A. Chur. 20 h in der Traube. Arch. *H. Marti*, Redaktor SBZ, Zürich: «Der Bebauungsplan der Stadt Chur».

22. Februar (Freitag) Techn. Verein Winterthur. 20.00 h im Technikum. Ing. Dr. *Hans J. Rapp*, Basel: «Die Planung des schweizerischen Nationalstrassennetzes».

22 févr. (vendredi) G. E. P., Sektion de Baden. 20.15 h au Restaurant du Kursaal. Monsieur *F. Nowion*, ingénieur en chef de la Division des Etudes de la Traction Electrique à la SNCF: «L'électrification en 50 Hz en France».

22. Febr. (Freitag) ETH Zürich. 20.15 h im Auditorium maximum. Bundesrat *P. Chaudet*, Bern: «La Suisse dans le monde d'après-guerre».

23. Febr. (Samstag) ETH Zürich. 11.10 h im Auditorium III, Hauptgebäude. Einführungsvorlesung von Prof. Dr. *C. Martius*: «Ueber den Wirkungsmechanismus der Vitamine».

25. Febr. (Montag) Schweiz. Verein für Kältetechnik. 11.15 h im grossen Konferenzsaal des Bahnhofes SBB in Basel, 2. Stock. Dr. *P. Cresti*, Interfrigo Basel: «Transport de denrées périssables».

25. Febr. (Montag) Techn. Gesellschaft Zürich. 20 h im Zunfthaus zur Saffran. Dipl. Ing. *I. Lack*, Direktor der Swissair, Kloten: «Der technische Betrieb der Swissair und seine Anlagen».

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:

Dipl. Bau-Ing. *W. JEGHER*, Dipl. Masch.-Ing. *A. OSTERTAG*
Dipl. Arch. *H. MARTI*